

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maschinengewehrabteilungen:

M.G.W. 1: Oberleutnant i. d. Res. Friedländer Fritz, Fähnrich i. d. Res. Leitich Germann, Fröhlich Zvonimir.

M.G.W. 2: Leutnant Obstgarten Julius, Fähnrich i. d. Res. Katinisky Anton v., Kadett i. d. Res. Zeit.

M.G.W. 3: Leutnant i. d. Res. Schwan Hilarius, Fähnrich i. d. Res. Jegg Eduard.

M.G.W. 4: Leutnant Conradt Karl, Leutnant i. d. Res. Kysly Josef Dr., Kadett i. d. Res. Kraus Leonhard.

Alpindetachment Nr. 3: Hauptmann Lap Engelbert, Fähnrich i. d. Res. Jansky Fritz, Kadettaspirant Schlichter Heinrich.

1.) Allgemeine militärische Lage.

Nach den großen militärischen Erfolgen der verbündeten ö.-u. und deutschen Streitkräfte gegen Rußland im Jahre 1915 schien endlich der Zeitpunkt zur Durchführung des längst gehegten Planes Conrad's, des Stoßes aus Tirol in die oberitalienische Tiefebene, in den Rücken der Hauptkraft des italienischen Heeres gekommen. Die hierzu nötigen Kräfte waren nach der Niederwerfung Montenegro's und durch Abziehen aus der russischen Front verfügbar geworden.

Das ö.-u. Armeekommando beschloß daher, in der ersten Hälfte des Monats April 1916 eine Offensive aus dem Raume F o l g a r i a = L a v a r o n e durchzuführen und begann schon im Februar mit den nötigen Vorbereitungen, die jedoch durch den mit starkem Schneefall einsetzenden Nachwinter außerordentlich behindert wurden. Der im schwierigen Gebirgsgelände zu führende Angriff wäre auf der 1 bis 2 Meter hohen, wenig tragfähigen Schneedecke nicht möglich gewesen. Es blieb somit nichts übrig, als die Offensive bis zum Eintritte einer besseren Witterung zu verschieben. Durch diese Verzögerung ging allerdings das Überraschungsmoment, eine Hauptbedingung für das Gelingen des Stoßes aus dem Gebirge, verloren.

Bereits anfangs April stand die 11. Armee im Abschnitte G a r d a s e e bis zur V a l s u g a n a angriffsbereit, konnte aber auch zu dieser Zeit wegen der noch immer ungünstigen Schneeverhältnisse die Offensive nicht beginnen. Hinter ihr war die 3. Armee (Generaloberst v o n R ö v e ß) versammelt. Den Oberbefehl über die Offensive führte das Heeresgruppenkommando Erzherzog E u g e n in Bozen.

Die Gliederung der 11. Armee war folgend:

11. Armee (Kommandant Generaloberst D a n f l);
bei ihr eingeteilt waren: das VIII., XX., III. und XVII. Korps,
ferners die 48 I.T.D.

Angriffsrichtungen:

das VIII. Korps	Itsch—Borcolapaß—Pian della fugazza,
„ XX. „	Folgaria—Arsiero—Thiene,
„ III. „	Asiago—Bassano,
„ XVII. „	Valjugana.

Das XX. Korps (Kommandant: der Thronfolger FML. Erzherzog K a r l Franz Josef) bestand aus der 3. I.T.D. (FML. v o n H o r s e ß k y) und der 8. I.T.D. (FML. v o n F a b i n i). Letztere war gebildet aus der 180. Inf.-Brig. (FML. v o n W e r d r o ß) mit dem 1. und 2. I.T.R. und der 58. Gebirgsbrigade (Oberst v o n M e r t e n) mit dem 3. und 4. I.T.R. (Siehe Skizze 1.)

Das aus den alpenländischen Truppen zusammengesetzte XX. Korps stand auf der Hochfläche von F o l g a r i a und hatte insgesamt 32 Bataillone.